

Abschlussbericht

zum Projekt 2004/5 der Kurt und Käthe Klinger- Stiftung

Konzeption und Evaluation einer

Kommunikationsplattform für Studium und Lehre

in.study

in.study Behindertenpädagogik

aktuell orientiert forschen

Sie sind hier: Home

neu hier
Herzlich willkommen auf in.study. Hier finden Sie alle Informationen über Studium und Forschung am und um das Institut für Behindertenpädagogik. Auf dieser Plattform sind Kompetenzen versammelt, die Sie bei der Arbeit, der Forschung und des Studiums in und über Behindertenpädagogik informieren und unterstützen. Gleichzeitig bietet diese Plattform die Möglichkeit der umfassenden Kommunikation.

aktuell
Ständig aktualisierte Informationen direkt von den Professorinnen und Professoren, der Studienberatung und Testausleihe sowie der Geschäftsstelle des Instituts finden sich hier. Alle wichtigen Termine sind in dem Veranstaltungskalender übersichtlich zusammengefasst. Im Forum habe alle Interessierten die Möglichkeit, über verschiedene Themen in Austausch zu treten. Diskutiert werden bildungs-, sozial-, hochschulpolitische Themen sowie inhaltliche Fragen zum Studium.
aktuelle Nachrichten: [Theorie und Praxis der Feldenkrausarbeit / Petra Koch](#) | [Kompakt-Veranstaltung Wolfgang Urban "Die Rechte behinderter Kinder und ihrer Familien"](#) | [Seminar Regina Kandelhard "Psychische Auffälligkeit bei Menschen mit geistiger o. mehrf. Beh."](#)
nächster Termin: [2004-12-06 um 00:00:16: Anmeldung und Vorbesprechung zur ZP-Klausur / Rothweiler](#)

orientiert
Zur Orientierung über Inhalte der Arbeit am Institut für Behindertenpädagogik finden Sie umfassendes Informationsmaterial und Kontaktinformationen. Mit Lageplänen und Listen von häufig verwendeten Abkürzungen finden sie erste räumliche und begriffliche Orientierung.
aktuelle Tipps:

forschen
Am Institut für Behindertenpädagogik forschen Lehrende wie Studierende in unterschiedlichen Kooperationsformen. Diese Seite ist eine weitere. Unter anderem stellen aktuelle Forschungsprojekte ihr Vorhaben und ihre Ergebnisse vor. Daran anschließend haben Sie Zugriff auf umfassende Informationen aus den Sonderpädagogischen Datenbanken von Hans Wocken. Darunter versammeln sich Hausarbeiten, die zur Erlangung des ersten Staatsexamens angefertigt wurden, eine Übersicht über diagnostisches Testmaterial und umfangreiche Literatur aus dem Forschungsgebiet der Behindertenpädagogik. Links führen zu weitergehenden Informationsangeboten.

Kontakt
Sitelog
Impressum
Admin

W3C XHTML 1.0 ✓
W3C CSS ✓

Vorbemerkung

Zum Abschluss des Projekts „Konzeption und Evaluation einer Kommunikationsplattform für Studium und Lehre“ (im Folgenden „in.study“) liegt hiermit der Endbericht vor. Das Projekt hat einen längeren als den zunächst beantragten Zeitraum eingenommen und erfüllt bereits seit September seinen Zweck. Wesentliches Ziel war es, eine Möglichkeit im Internet zu schaffen, durch die die Institutsmitglieder, Studierende und Interessierte schnell in Austausch miteinander treten können. Die Ziele können im Einzelnen dem Antragstext entnommen werden und wurden bereits im Zwischenbericht zum Projekt „in.study“ ausgeführt, auf den an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen sei. Der Endbericht versteht sich hier als Ergänzung zu den Feststellungen, die dort gemacht wurden.

Projektergebnisse

Das Projekt „in.study“ ist ein ausgewachsenes Informationssystem, das über die Adresse <http://mms2.erzwiss.uni-hamburg.de/instudy> öffentlich zugänglich ist. Die dort bereitgestellten Informationen werden von berechtigten Mitgliedern durch einen Administrationsbereich auf dem aktuellen Stand gehalten und laufend aktualisiert. Das gesamte Angebot stellt diverse Partizipationsmöglichkeiten für Aussenstehende bereit. Hier sei exemplarisch auf das Diskussionsforum verwiesen.

Wie bereits im Zwischenbericht dargestellt, gliedert sich das Angebot in drei Schwerpunktbereiche. Hier seien nur die Veränderungen zu dem damaligen Stand genannt.

- Das Schlagwort „aktuell“ ist durch ein umfangreiches Forum erweitert worden, in dem es jedem ermöglicht wird, in verschiedenen Bereichen Themen zu diskutieren. Dieser Bereich wird als Schwerpunkt verstanden und hat in technischer wie struktureller Hinsicht nahezu den gleichen Umfang wie das restliche Projekt.
- Das Schlagwort „orientiert“ ist um ein Kontaktverzeichnis erweitert worden, das alle an „in.study“ administrativ Beteiligten auflistet. Dies sind rund die Hälfte der Mitglieder des Instituts für Behindertenpädagogik der Universität Hamburg, die Studienberatung sowie die Fachschaft Behindertenpädagogik. Weitere Anträge auf Zugang hat es bisher nicht gegeben.

- Das Schlagwort „forschen“ wurde seit dem letzten Bericht nicht weiter ausgebaut.

In technischer Hinsicht war das Projekt schon zum Zwischenbericht weitestgehend konsolidiert. Bis auf wenige Fehler im Administrationsbereich und eine Sicherheitslücke ist die Programmierung gemäß der gewählten technischen Entwicklungsumgebungen weiter fortgesetzt worden. Im Sinne der Barrierefreiheit, auf die ebenfalls schon im vergangenen Bericht eingegangen werden konnte, hat es lediglich inhaltlich einige Anpassungen gegeben.

Probleme

Das Projekt „in.study“ hat sich einerseits als Fortsetzung eines Teils der erfolgreichen Arbeit des Kommunikations- und Servicebüros „KOMSIBO“ verstanden und sollte diese weiter ausbauen. Jedoch hat sich gezeigt, dass eine Partizipation an einer Kommunikationsplattform nur eingeschränkt stattgefunden hat. Die bisherigen Angebote der Kontaktdaten und der Veröffentlichung von Nachrichten werden auch unter „in.study“ intensiv genutzt. Bereiche, die dieses Angebot übersteigen, wie beispielsweise das Forum fanden keinen Zuspruch. Gleichzeitig werden inhaltliche Beiträge nur von wenigen Mitgliedern des Instituts genutzt, ein grosser Teil der Institutsmitglieder hat bisher keinen administrativen Zugang zu in.study beantragt.

Des Weiteren konnte aus technischen Gründen kein Anschluss an bestehende Datenbanken im Rahmen der Kooperationen realisiert werden. Auch am MultiMediaStudio des Fachbereichs Erziehungswissenschaft fehlen die nötigen Kompetenzen, um Inkompatibilitäten der Datenbanksysteme in einem überschaubaren Rahmen zu überwinden. Deshalb hat eine Integration der Sonderpädagogischen Datenbanken von Prof. Hans Wocken und die des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses nicht stattfinden können.

Reflexion

Die Informations- und Kommunikationsplattform „in.study“ ist ein eigenständiges System, das nach offenen Standards entwickelt wurde und den Austausch zwischen Institutsmitgliedern, Studierenden und Interessierten ermöglicht. Unter geringem Mittelaufwand konnte ein professionelles Internetangebot realisiert werden, welches das bisherige Angebot des Instituts für Behindertenpädagogik an der Universität Hamburg bei weitem übersteigt.

Darüber hinaus ist es das erste Internetangebot der Fakultät Bildungswissenschaften, das seine Informationen barrierefrei anbietet.

Die Ziele des Projekts „in.study“ konnten dennoch nur teilweise erreicht werden. Dies liegt einerseits an technischen Komplikationen, die in der Planung nicht abgeschätzt werden konnten. Dies betrifft in erster Linie die Integration anderer Datenbanken. Die vielfältigen Kooperationspartner konnten dieses Problem ebenfalls nicht kompensieren. Allerdings hängt der langfristige Erfolg des Projekts davon nicht ab, sondern vielmehr von der inhaltlichen Pflege des Angebots, die von der Projektentwicklung nicht mit abgedeckt werden konnte und sollte. Das Projekt „in.study“ ist weiterhin auf eine rege Beteiligung der Nutzer angewiesen, die bisher nur in Ansätzen erkennbar wurde. Insgesamt waren die Ziele des Projekts in dem veranschlagten Zeitrahmen und mit den Mitteln nicht in der Fülle erreichbar.

Die zentrale Erkenntnis dabei ist, dass ein Internetangebot nicht nur durch einwandfreie technische Funktionen gewinnt sondern nur durch die Beteiligung der Institutionen und Mitglieder, die sich durch diese Seite repräsentieren. „in.study“ ist dann erfolgreich, wenn es sich als offene Plattform inhaltlich etabliert. Dafür konnten mit dem Projekt die Voraussetzungen geschaffen werden.